

Inhalte:

Themen:

- Qualifizierung
- NRW bewegt seine Kinder
- Gesund bleiben in NRW
- Integration / Inklusion
- Stärkung der SSV/GSV
- Sportabzeichen Reform
- Ehrungen

Förderung des Sports

- Sterne des Sports
- Grundsportgeräte
- Sportvereine im Ganztage
- Förderung der Übungsarbeit
- Sportstiftung der KSK
- Übungsleiterpauschale

Sportjugend Rhein-Berg

- Kommen-Kicken-Tore schießen
- Sporthelferforum
- Sport meets Circus
- Gruppenhelfer Ausbildung
- Pflingstpass 2013

Aus dem LSB

- RWE-Wettbewerb 2013
- Änderung beim Zahlungsverkehr
- Bestandserhebung 2013
- Bilddatenbank

Termine

- Sportlehreung
- Mitgliederversammlung

Impressum:

Kreissportbund
Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Postanschrift:
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach
Geschäftsstelle:
Paffrather Str. 133
51465 Bergisch Gladbach
Tel: 02202-2003-28
Fax: 02202-2003 73
Mail:
info@kreissportbund-rhein-berg.de
www.kreissportbund-rhein-berg.de
www.qualifizierungszentrum-berg.de

Vorsitzender:
Uli Heimann
stellv. Vorsitzender:
Jürgen Weiher
Geschäftsführer:
Henrik Beuning
Schatzmeister:
Wolfgang Faillard
Jugendwart:
Markus Reichwein
Amtsgericht Köln
VR 51542

Qualifizierung

Qualifizierung 2013 ist ab sofort erhältlich

Das Aus- und Fortbildungsprogramm 2013 des Qualifizierungszentrum Berg bestehend aus den Kreissportbünden Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberberg sowie den jeweiligen Sportjugenden kann ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes unter 02202/200328 angefordert werden.

Alle Maßnahmen und die Möglichkeit der online-Anmeldung unter: www.qualifizierungszentrum-berg.de

Neue Übungsleiter- und Gruppenhelfer Ausbildungen ab März 2013!

Ansprechpartner: Henrik Beuning
Tel: 02202-2003 28
Mail: info@kreissportbund-rhein-berg.de

Schnell und einfache Wege zu Bildungsanbietern im Rheinisch-Bergischen Kreis finden – Bildungsmöglichkeiten von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter! www.bildungsatlas-rbk.de

NRW bewegt seine Kinder

Im Rahmen der Umsetzung des landesweiten Programms „NRW bewegt seine Kinder“ unterstützt seit 15.11.2011 Ira Treske den Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. und den Rheinischen Turnerbund e.V. Die beiden Sportverbände haben sich zusammengetan und mit finanzieller Unterstützung der Landesregierung im Rahmen des „Pakts für den Sport“ eine neue gemeinsame Fachkraftstelle eingerichtet. Ira Treske deckt vier Aufgabenfelder ab und arbeitet dabei Hand in Hand mit der Sportjugend Rhein-Berg.

Jolinchen-Mini-Sportabzeichen

Sportabzeichen jetzt auch für Drei- bis Siebenjährige mit dem Jolinchen-Mini-Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen wird nächstes Jahr 100 Jahre alt. Ab sechs Jahre können dann Kinder an dem sportlichen Leistungsnachweis teilnehmen. Aber was ist mit den Kindergartenkindern? Für diese gibt es ab jetzt das Jolinchen-Mini-Sportabzeichen! Die AOK Rheinland/Hamburg und der Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis möchten damit in Kooperation mit der Rheinischen Turnerjugend einen Beitrag zur motorischen Bewegungsförderung für Kinder leisten. Mit Hilfe dieses Sportabzeichens sollen die Kinder spielerisch an Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote herangeführt, und zu lebenslangem Sporttreiben motiviert werden. Die jeweilige Kindertagesstätte führt die Abnahme gemeinsam mit dem Bildungspartner Sportverein durch. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Vereinen im Kreis zu stärken und auszubauen. Beide Institutionen sollen in Zukunft mehr als Bildungspartner-Tandem wahrgenommen werden. Für eine Auftaktveranstaltung und damit erstmaligen Abnahme des Mini-Sportabzeichens

Jolinchen - Mini - Sportabzeichen



konnten sich zunächst die lizenzierten anerkannten Bewegungskindergärten aus dem Kreisgebiet bewerben. Den Zuschlag hat die Kita St. Servatius aus Rösrath-Hoffnungsthal bekommen, die als Bewegungskindergarten mit dem TV Hoffnungsthal kooperiert. Die Auftaktveranstaltung für das Projekt findet am Freitag, dem 4. Januar 2013, in der Sporthalle Bergsegen, Am Bergsegen 11, in 51503 Rösrath-Hoffnungsthal statt. Gegen 15 Uhr werden dann in der Sporthalle die Urkunden an die Kleinen übergeben. Es werden etwa 60 Kinder der Kita und des Sportvereins erwartet.

Die Veranstaltung soll den Startschuss für das kreisweite Projekt darstellen, sodass 2013 möglichst viele Kitas und Vereine das Jolinchen-Mini-Sportabzeichen durchführen. Dieses Projekt hat sich aus dem Starke Netzwerk, vor Jahren initiiert von der AOK Rheinland/Hamburg, ergeben. Das Starke Kids Netzwerk ist ein Zusammenschluss von Partnern aus Gesundheit, Öffentlichkeit und Sport. Unter anderem ist der Kreissportbund darin vertreten. Die Schirmherrschaft im Netzwerk, das mehrere Initiativen im Bereich Kinder- und Jugendgesundheit unterstützt, hat Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke übernommen.

Übungsleiter - Offensive

Die Vereine vermelden immer häufiger einen Übungsleitermangel, gerade in den Nachmittagsstunden. Deshalb möchte der Kreissportbund Rhein-Berg im Jahr 2013 eine Übungsleiter - Offensive starten. Das Konzept beinhaltet zum einen, dass ausgebildete Übungsleiter besser vermittelt werden können und dass mehr Jugendliche über Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten im Sport informiert werden. Als erster Schritt wird die Übungsleiterbörse (www.qualifizierungszentrum-berg.de) aktualisiert und die Inserierung vereinfacht werden, damit sich qualifizierte Übungsleiter und suchende Sportvereine besser finden können. Um das Thema Übungsleiterausbildung an der Basis stärker zu thematisieren, soll ein Informations-Plakat erstellt werden, das dann in den Informationskästen in den Sporthallen zu sehen sein soll. Damit gerade junge Leute für die Übungsleiter-Lizenz begeistert werden können, soll nächstes Jahr in den Schulferien eine kompakte Übungsleiter-Ausbildung stattfinden. Dabei sollen gezielt Jugendliche mit Vorqualifizierungen im Sport wie z.B. Trainerassistenten, Sporthelfer und Schüler des Berufskollegs angesprochen werden. Der Kreissportbund wird versuchen diese Ausbildung durch finanzielle Zuschüsse von externen Unternehmen möglichst günstig anzubieten.

Mitgliedschaftsmodelle

Bisher hat sich das Engagement eines Vereins im Ganztage nicht direkt in der Steigerung der Mitgliederzahlen gezeigt. Dies soll sich jetzt ändern. Im November 2012 brachte die Sportjugend NRW erstmals eine Handreichung zu dem zukunftssträchtigen Thema Mitgliedschaftsmodelle heraus. Idee dabei ist, dass Kinder, die an einem Sportangebot eines Sportvereins im Rahmen der offenen Ganztage Schule teilnehmen auch Mitglied im Verein werden. Der Verein schließt mit dem Träger des Ganztages einen Kooperationsvertrag ab und der Träger zahlt dann einen Mitgliedsbeitrag für die Ganztage Kinder an den Verein, der den Übungsleiter zur Verfügung stellt. Bisher war dies aus steuerrechtlichen Gründen nicht möglich. Doch nach dem Kooperationsvertrag zwischen dem Landessportbund und dem Schulministerium NRW ist dies nun rechtens. Durch diese Regelung können die Kinder im Ganztage auch andere Vereinsangebote nutzen und ihnen werden vielfältige Erlebnis- und Erfahrungsräume geboten. Wenn die Kinder und Eltern diese Angebote kennen und schätzen lernen, werden die Kinder langfristig als reguläre Mitglieder an den Verein gebunden. Der Kreissportbund wird deshalb Anfang nächsten Jahres eine Infoveranstaltung für alle Vereine anbieten, wo die verschiedenen Modelle und Anwendungsvarianten vorgestellt und praktische Hinweise zur Umsetzung gegeben werden.

Ansprechpartnerin: Ira Treske
Tel: 02202-2003 11
Mail: treske@kreissportbund-rhein-berg.de

Gesund bleiben in NRW

Vielfältige Möglichkeiten, um aktiv etwas für seine Gesundheit im Rheinisch-Bergischen Kreis zu tun, bieten die im Rahmen der Kampagne „Überwinde deinen inneren Schweinehund“ aufgelegten Angebotsverzeichnisse des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Sie listen auf einen Blick die über 6.000 Präventions- und 18.000 Rehabilitationssportangebote der Sportvereine in NRW auf. Uli Heimann, Vorsitzender im Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. und Mitglied im Präsidialausschuss Breitensport des Landessportbundes betont: „Um das passende Angebot in Wohnortnähe zu finden, können die Angebotsverzeichnisse kostenfrei in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes und den Servicestellen der BKK vor Ort angefordert werden.“



Das Angebotsverzeichnis, speziell zugeschnitten auf den Rheinisch-Bergischen Kreis ist kostenlos in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes, Paffratherstr. 133 in 51465 Bergisch Gladbach erhältlich. Gerne wird diese Broschüre auch auf Anfrage unter 02202-2003 28 oder info@kreissportbund-rhein-berg.de verschickt.

Ansprechpartner: Henrik Beuning
Tel: 02202-2003 28
Mail: info@kreissportbund-rhein-berg.de

Integration/Inklusion

Der 100pro-Integrationspreis ist eine im Jahr 2010 ins Leben gerufene Initiative der Kreissparkasse Köln (KSK). Jedes Jahr übernimmt ein Partnerverein der Kreissparkasse Köln verantwortlich einen „Staffelstab“ und gestaltet Aktionen zum Thema Integration. Der TV Herkenrath hat als dritter Verein in 2012 den Staffelstab übernommen und sich ein anspruchsvolles Programm vorgenommen, das unter dem Motto „Inklusion – Einbeziehung von Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen in den Sport“ steht.

<http://www.tvherkenrath09.de/myhomepage/downloads/Integration2012%281%29.pdf>

Aber zahlreiche andere Sportvereine wie z.B. der SKV Adler Kürten engagieren sich stark im Bereich Sport und Integration. Am 16.11. hat in Bergisch Gladbach die kreisweiten Integrationskonferenz stattgefunden. Unter <http://www.rbk-direkt.de/integrationsportal.aspx> gibt es weitere Informationen zum Thema im Kreis.

Inklusion einfach erklärt:
<http://www.rbk-direkt.de/inklusion.aspx>

Ansprechpartner: Henrik Beuning
Tel: 02202-2003 28
Mail: info@kreissportbund-rhein-berg.de

Stärkung der Stadt- und Gemeindesportverbände

Kommunale Sportpolitik

Der Sport und die Sportentwicklung haben viele Jahrzehnte lang von Kommunen, Land und Bund umfangreiche Förderungen erhalten. Politik und Verwaltungen haben längst erkannt, welche Bedeutung der Sport für die Gesellschaft hat und dass er wichtige soziale und gesundheitspolitische Aufgaben übernommen hat. Obwohl sich an dieser Einschätzung und Einstellung nichts geändert hat, ist die Möglichkeit der notwendigen Unterstützung stark zurückgegangen. Vor dem Hintergrund geringerer öffentlicher Finanzen und Haushaltsnotstände erhält das bürgerschaftliche Engagement der Sportvereine ein stärkeres politisches Gewicht. Der Sport und auch

Mit freundlicher Unterstützung von:



die örtliche Sportpolitik stehen angesichts dieser Entwicklung vor neuen Herausforderungen. Die Bewältigung kann nur durch gemeinsame Strategien und Konzepte Erfolg haben. Dazu ist ohne Zweifel das Wissen um die Entscheidungsstrukturen auf kommunaler Ebene von entscheidender Bedeutung.

Deshalb hat der Kreissportbund in Kooperation mit dem Landessportbund für Mitglieder und Mitarbeiter/innen in den Vorständen SSV/GSV und den Fachschaften die Seminarreihe „Interessenvertretung und kommunale Sportpolitik“ angeboten. Die Seminarreihe bestand aus 3 Modulen à 3 Std. Den Auftakt hat das Modul 1 am 25. September in Engelskirchen gemacht. Das 2. Modul fand am 24.10. in Bergisch Gladbach und das 3. Modul am 26.11. in Overath statt. Zahlreiche Vertreter der SSV/GSV haben das Angebot genutzt und sich unter der Moderation des LSB Experten Hermann Hörsgen aus Remscheid informiert, angeregt diskutiert und ausgetauscht. Am Ende erhielten die Teilnehmer ein Zertifikat aus den Händen von Hermann Hörsgen. Informationen dazu und die Handouts können bei der Geschäftsstelle nachträglich angefordert werden.

Sportabzeichenreform

Im Jahr 2013 wird das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre alt. Dies war für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) Anlass, eine grundlegende Reform der Bedingungen durchzuführen. Der Reformprozess dauerte mehrere Jahre und wurde durch die Führungsakademie des Sports und die TH München unterstützt. Herausgekommen ist ein Leistungsabzeichen in den Farben Bronze, Silber und Gold, eine Herabsenkung der Altersklasse, die das Sportabzeichen erwerben kann auf 6 Jahre und das Anheben auf die Altersklasse 90+. Der DOSB hatte festgestellt, dass immer mehr jüngere das Abzeichen erwerben wollen, zugleich aber auch, dass immer mehr fitte Senioren in Deutschland leben. Dies bedeutet zukünftig, dass jeder Bürger gemäß seinem möglichen Leistungsvermögen das Sportabzeichen erwerben kann und nicht mehr, das „Ausmustern“ von fiten und nicht fiten Menschen über die Anforderungen. Vielleicht wird so der eine oder andere, der Bronze geschafft hat, motiviert mehr Bewegung in sein Leben zu bringen, um so dann im Folgejahr Silber oder gar Gold zu erreichen. Für die neuen Bedingungen wurden die bisherigen als Grundlage genommen und mit Hilfe von sportwissenschaftlichen Daten angeglichen. Der Disziplinenkatalog wurde gestrafft und angepasst. Dies hat zur Folge, dass manche Disziplinen für das Erlangen der Farbe Gold nun schwieriger sind als bisher. Insbesondere die Frauen und die weibliche Jugend müssen mehr für Gold leisten als bislang. Trotzdem ist dies kein Grund zur Sorge, vielmehr wirkt das Sportabzeichen attraktiver und ist für viel mehr Menschen „machbar“. Langfristig gehen wir von wachsenden Teilnehmerzahlen aus und sehen das neue Sportabzeichen als Möglichkeit für die Vereine zur Mitgliedergewinnung. Die neuen Bedingungen gelten ab 2013.

18. April: Informationsveranstaltung zur Sportabzeichen Reform

20. April: Fortbildung für Sportabzeichen Prüfer

Ansprechpartnerin: Frau Heck

Tel: 02202-2003 13

Mail: heck@kreissportbund-rhein-berg.de

Ehrungen

Bundesverdienstkreuz am Bande für Jürgen Weiher, stellv. Vorsitzender des KSB

Mit Auszeichnungen kennt sich Jürgen Weiher aus. Den Verbandsehrenbrief des Handballverbandes Niederrhein, die Ehrennadel des Rheinisch-Bergischen



Mit freundlicher Unterstützung von:

avea

Kreises, die Ehrenmitgliedschaft beim SV 09/35, die Ehrenplakette der Stadt Wermelskirchen, das Silberne Eichenblatt der Pommerschen Landsmannschaft im Bund - all das kann der 74-Jährige bereits sein Eigen nennen.

Er bekam aus den Händen von Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im sportlichen Bereich in Bergisch Gladbach das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. "Das freut einen schon sehr. Eine höhere Auszeichnung kann man als Bürger ja gar nicht bekommen", sagte der langjährige und immer noch aktive Vorsitzende des Stadtsportverbandes und stellv. Vorsitzende des Kreissportbundes.

"Kooperativ und in der Verhandlungsführung auf Ausgleich bedacht, schätzen die Vereine seine Moderation, wenn sie Hilfe und Unterstützung brauchen", sagte Tebroke in der Laudatio über Jürgen Weiher, der sich in diesen Worten wiederfand. "Vernunft walten lassen" sei immer seine Devise gewesen. "Zusammenarbeit funktioniert nur, wenn man auch bereit ist, Kompromisse einzugehen." Er habe nie versucht, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, nur um seine Interessen durchzudrücken. Das führe zu nichts. "Man sollte immer ein Ziel haben, aber der Weg dorthin muss nicht gerade nach oben, sondern kann auch über Serpentinaffen führen", so Weiher.

Die vielen Glückwünsche u.a. von Uli Heimann dem Kreissportbund-Vorsitzenden hätten ihm gezeigt, "dass die Auszeichnung vielleicht nicht den Falschen getroffen hat". Solange die Gesundheit noch mitspielt und er sich häufiger freue als ärgere, will er auch die nächsten Jahre weiter ehrenamtlich tätig bleiben.

Förderung des Sports

Sterne des Sports

"Sterne des Sports" wurden erstmals in Rhein-Berg verliehen.

Die beiden Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Rösrath entwickelten mit "Bewegung und Ernährung" ein Konzept für übergewichtige Kinder, zu dem Schwimmen, Stadtrundgänge und Kochkurse zählen. Für dieses innovative Projekt wurde die Ortsgruppe gestern Abend beim "Großen Stern des Sports" in Bronze mit dem ersten Platz und 1500 Euro belohnt. Auf den zweiten Platz (1000 Euro) kam im Spiegelsaal des Bergischen Löwen der "Sport- und Kulturverein Adler" für seine Förderung der Integration von Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Den dritten Platz und jeweils 500 Euro teilen sich die Sportgemeinschaft Pegasus Rommerscheid mit dem Projekt "Aufbau und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit" und der TuS Schildgen mit dem Projekt "Kids - Korbball in der Schule". Insgesamt 18 Vereine aus dem Kreis hatten sich beworben. Eine Jury, an der auch die Bergische Landeszeitung, mitwirkte, wählte die Sieger. Voraussetzung für die Bewerbung war, dass die Projekte in eine von zehn Kategorien passten, zu denen etwa die Integration von ausländischen Mitbürgern, oder die Förderung des Ehrenamts zählten. "Wir haben Innovationen ausgezeichnet, die das Miteinander leben", erklärte Uli Heimann, Jurymitglied und Vorsitzender des Kreissportbundes. Die Auszeichnung wurde im Kreis erstmals vergeben und zwar durch die Bensberger Bank, die Raiffeisenbank Kürten-Odenthal und die VR-Bank Bergisch Gladbach, auf Bundesebene gibt es den Preis bereits seit 2004. Zu den Schirmherren zählt neben Turner-Ass Fabian Hambüchen auch Landrat Hermann-Josef Tebroke. "Diese Sportvereine leisten mehr, als von ihnen erwartet wird", lobte Tebroke. Mehr erwarten kann auch der Sieger, denn der "Große Stern" ist auch die Eintrittskarte für den Landeswettbewerb.



Quelle: Bergische Landeszeitung vom 12.12.2012
Autor: Bernd F. Hoffmann

Weitere Bilder: <http://www.bergisches-handelsblatt.de/rag-bhb/docs/630225/album?bild=21&back=630220&overview=1>

Grundsportgeräteförderung

Auch in 2012 stellte der Kreissportbund Mittel für Grundsportgeräte in den Sportvereinen zur Verfügung. Die Förderhöhe pro Sportverein beträgt 50% der beantragten Summe und ist auf max. 500,00€ begrenzt. Antragsvordrucke und Antragsrichtlinien für 2013 können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Ansprechpartner: Henrik Beuning
Tel: 02202-2003 28
Mail: info@kreissportbund-rhein-berg.de

Sportvereine im Ganztage - 1000 Euro als Anerkennung für 1000 Sportvereine

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) und der Landessportbund NRW (LSB) förderten im Rahmen des „Paktes für den Sport“ auch in diesem Jahr neue und zusätzliche Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung von Sportvereinen mit Grundschulen und weiterführenden Schulen. Folgende Sportvereine engagieren sich mit Maßnahmen im Ganztage und haben in 2012 eine Förderung von 1.000 Euro erhalten:

TTC Grün Weiß 1948 Burscheid e.V., Reit und Fahrverein Dhünn, SSV Overath TS 79 Bergisch Gladbach, TTC Bärbroich 1958 e.V., Burscheider Turngemeinde 1867 e.V., TuS Schildgen 1932 e.V., Golf-Club Kürten e.V., Pegasus Rommerscheid 91 e.V., Sportclub Leichlingen 1933/65 e.V., Tennis-Club Rösrath, Heiligenhauser SV, Therapie mit dem Pferd e.V., Turnverein Forsbach 1914 e.V., Fib e.V., Turngemeinde Hilgen, TC Rot Weiß Overath

Förderung der Übungsarbeit

Im August haben die Sportvereine vom Landessportbund den Bewilligungsbescheid zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen 2012 erhalten. Der Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises hat für diese Vereine einen zusätzlichen Betrag von 54.000 € zur Förderung der Übungsarbeit für das lfd. Jahr in den Haushalt eingestellt. Diese Fördermittel wurden über den Kreissportbund im Dezember an die Sportvereine ausgezahlt. In Zeiten knapper werdender finanzieller Ressourcen hoffen die Kreisverwaltung und der Kreissportbund mit dem Zuschuss die Arbeit vor Ort weiter zu unterstützen.

Sportstiftung der Kreissparkasse Köln

Die Sportstiftung der Kreissparkasse Köln fördert aus den Erträgen des Stiftungsvermögens ausschließlich und unmittelbar zusätzliche Aktivitäten zugunsten des Breiten- und Nachwuchssports durch Sportvereine im Gebiet des Erftkreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises, denen Steuerbefreiung nach Nr. 3 der Anlage 7 EStR erteilt ist. Zum Antragsverfahren: Anträge können jederzeit formlos an die: Sportstiftung der Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24, 50667 Köln
Telefon: 0221/227-2935, Fax: 0221/227-3750
gerichtet werden.

Übungsleiterpauschale

Bundesregierung will Ehrenamt stärken und Übungsleiterpauschale erhöhen

Die Bundesregierung will das zivilgesellschaftliche Engagement durch Entbürokratisierung und Flexibilisierung der rechtlichen Rahmenbedingungen erleichtern. Dazu gehört eine Anhebung der sogenannten Übungsleiterpauschale

Mit freundlicher Unterstützung von:

von 2.100 auf 2.400 Euro jährlich, heißt es in dem von der Regierung eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Entbürokratisierung des Gemeinnützigkeitsrechts ([17/11632](#)). Damit werde bürgerschaftliches Engagement gezielt gefördert. Zugleich würden bürokratische Hemmnisse abgebaut, da die Einnahmen weder der Steuer noch der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Auch die Ehrenamtszuschale soll von 500 auf 720 Euro (60 Euro monatlich) angehoben werden. Diese Einnahmen unterliegen ebenfalls weder der Steuer- noch der Sozialversicherungspflicht. Der Gesetzentwurf sieht weitere Verbesserungen vor. So sollen die Gewinne aus sportlichen Veranstaltungen steuerfrei bleiben, solange die Einnahmen einschließlich der Umsatzsteuer die Grenze von 45.000 Euro nicht überschreiten. Damit wird diese Grenze um 10.000 Euro angehoben. Geändert werden ebenfalls die Haftungsregeln für Ehrenamtliche. Wer für einen Verein oder eine Stiftung ehrenamtlich tätig ist, soll in Zukunft bei einer zweckwidrigen Verwendung von Spendengeldern nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit haften. Bisher setzte die Haftung bereits bei leichten Nachlässigkeiten ein. Außerdem sollen Vereine in Zukunft leichter Geld ansparen können. Bisher müssen von einem Verein angeworbene Gelder bis zum Ende des nächsten Jahres verwendet werden. Diese gesetzliche Frist zur Mittelverwendung wird um ein Jahr verlängert.

Sportjugend Rhein-Berg

Kommen-Kicken-Tore schießen

Die Sportjugend Rhein-Berg veranstaltete in der ersten Herbstferienwoche 2012 in Kooperation mit dem Netzwerk Gronau-Hand ein Fußballcamp für Kinder und Jugendliche auf dem Kunstrasenplatz im Hermann-Löns-Viertel in Bergisch Gladbach. Täglich kamen über 70 Kinder, die von 10-15 Uhr trainierten und gemeinsam Spaß hatten. Die Kinder wurden von Trainern des SV Blau Weiß Hand und des Trainerstützpunktes Berg angeleitet.



Zusätzlich gab es ein warmes Mittagessen, Obst und Getränke. Die Fußballwoche wurde mit einem Turnier abgeschlossen und jeder Teilnehmer/in wurde von der stellvertretende Landrätin Mathilde Drewing und der Vize-Bürgermeisterin Ingrid Koshofer mit einem T-Shirt geehrt. Das Fußballcamp, das kostenlos angeboten wird, versteht sich als präventives und offenes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit. Vorrangiges Ziel ist die Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund. "Den Organisatoren liegt viel daran ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen, das Gronau und Hand verbindet", so Uwe Tillmann vom städtischen Jugendamt und Koordinator des Netzwerkes Gronau-Hand. Mitorganisatoren sind die Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft, der Stadtverband Bergisch Gladbach, die katholischen Jugendwerke Rhein-Berg, SV Blau Weiß Hand und der 1. FFC Bergisch Gladbach 09. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch den Landschaftsverband Rheinland. Aufgrund des großen Erfolges wird das Fußballcamp im nächsten Jahr wieder stattfinden. Es ist angedacht die Projektidee in anderen Kommunen umzusetzen. Interessierte Vereine melden sich bitte bei der Sportjugend Rhein-Berg.

Ansprechpartner: Ralph Weber-Heggemann
Tel: 02202-2003 74
Mail: sportjugend@kreissportbund-rhein-berg.de

Sporthelferforum

Sporthelfer aus 14 Schulen im Rheinisch-Bergischen Kreis sind jede Woche ehrenamtlich im Einsatz.

Was ist eigentlich ein Tamburello? Wie bewegt man sich auf einer Slackline? Wie löse ich Konfliktsituationen oder welche Spiele kann ich auf dem Pausenhof spielen? Antworten auf diese Fragen fanden 110 Sportheifer und 30 Lehrkräfte aus allen

Mit freundlicher Unterstützung von:

avea

Schulformen beim Sporthelferforum am 23. Oktober in Bergisch Gladbach. Der Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. organisierte zusammen mit der Sportjugend NRW dieses Sporthelferforum, um den engagierten Jugendlichen in den Schulen eine Plattform zu bieten, um sich einsatzorientiert fortzubilden, auszutauschen und zu diskutieren sowie Neues aus Spiel und Sport kennenzulernen und zu erproben. Die Landtagsabgeordnete Helene



Hammelrath eröffnete die Veranstaltung und lobte das Engagement der Sporthelfer, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit „Verantwortungsbewusstsein beweisen“ und „aktiv die Schulentwicklung mitgestalten“. Ein weiteres Highlight zu Beginn stellte das Interview mit dem zweifachen Paralympicssieger Holger Nikelis dar.

Nach der Begrüßung starteten die Praxisphasen, in denen die Sporthelfer verschiedene Workshops wie Deeskalationstraining, Spielformen im Tischtennis oder Spiele für den Pausenhof sowie Slackline besuchten, um neuen Input für ihre Tätigkeit als Sporthelfer zu bekommen. Aber die Schülerinnen und Schüler konnten auch komplett neue und spektakuläre Sportarten wie Riesentrampolin, Tamburello, Bogenschießen, Korbball oder Navi-Crossrun ausprobieren, um neue Sporttrends kennen zu lernen. In der Mittagszeit stand der Erfahrungsaustausch mit Sporthelfern anderer Schulen auf dem Programm und es gab neben einem leckeren Mittagessen in der Landesturnschule auch die Möglichkeit einen alkoholfreien Cocktail zu genießen. Denn die Veranstaltung wurde unter das Thema „Alkoholfrei Sport genießen“ gestellt.

Parallel konnten sich die Lehrkräfte über neue Konzeptionen für Sporthelfer aus den Fachsportarten Leichtathletik und Handball informieren sowie beim Orientierungslauf neue Möglichkeiten des fachübergreifenden Sportunterrichts kennenlernen. In den Erfahrungsaustauschen konnten die Lehrerinnen und Lehrer die unterschiedliche und individuelle Umsetzung des Sporthelferprogramms in anderen Schulen erfahren.

Markus Strauch, Koordinator des Sporthelferprogramms im Regierungsbezirk Köln, bedankte sich im Schlusswort vor allem beim Organisationsteam des Kreissportbundes und beim Nicolaus-Cusanus Gymnasium, das diese Veranstaltung maßgeblich durch tatkräftige Helfer unterstützte. Er würdigte auch alle Träger des Sporthelferprogramms, das Ministerium für Schule und Weiterbildung, den BKK Landesverband NORDWEST und die Sportjugend NRW, die alle samt das Landesprogramm seit 2009 mit jährlich 50.000 Euro fördern.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis sind momentan vierzehn weiterführende Schulen im Sporthelferprogramm aktiv. Dort übernehmen die engagierten speziell dafür ausgebildeten Schüler z.B. den Pausensport oder leiten außerunterrichtliche AG-Angebote.

Hier gibt es den Trailer zum Sporthelferforum:
<http://www.youtube.com/watch?v=LyN2G7oErtI>

Ansprechpartnerin: Ira Treske
Tel: 02202-2003 11
Mail: treske@kreissportbund-rhein-berg.de.

sport meets Circus

Die Circus-Camp-Premiere, die die Sportjugend Rhein-Berg in Zusammenarbeit mit der Rheinischen Turnerjugend vom 22. bis zum 24. Juni 2012 für sportliche Jungs und Mädels in Bergisch Gladbach durchgeführt hat war ein voller Erfolg! Trotz einiger Anlaufschwierigkeiten zu Beginn des Projekts, war das Wochenende im Juni voller Superlative: Für gerade einmal zwei Nächte wurde auf dem Gelände der Integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP) eine ganze Zeltstadt vom Malteser Hilfsdienst Jüchen aufgebaut, ein komplettes Zirkuszelt errichtet, eine mobile Spülküche vorgefahren und zahlreiche zirkuserfahrene Referenten engagiert.

Klingt etwas größenwahnsinnig? Vielleicht ... Aber die glänzenden Augen bei den auftretenden Artisten hat gezeigt, wofür dieser Aufwand betrieben worden ist. Für alle, die nicht dabei waren – hier ein kleines Camp-Tagebuch:



Trotz der spannenden Feuerschau, die den ersten Abend lang werden ließ, und einer eisig kalten Nacht wollten die ersten unserer jungen Artisten schon um 4.00 Uhr morgens mit dem Training beginnen.

Nach dem Frühstück gingen dann die 100 Kinder ans Werk: von Salti bei den Trampolinspringern und Pyramidenbau bei den Akrobaten über Fliegenlernen am Trapez und wagemutigen Stunts auf Einrädern weiter zu Balanceakten im Rola-Rola-Workshop bis hin zu coolen Moves bei Hip-Hop und Breakdance.

Am Abend wurde gegrillt (junge Artisten haben Bärenhunger), bevor der Abend mit einer Chaos-Rally und viel Vorfreude auf den nächsten Tag ausklang ...

Bei der Generalprobe am nächsten Tag ging es ans Eingemachte: Jeder präsentierte den anderen Artisten stolz, was er am Vortag einstudiert hatte. In der Zwischenzeit wurden der VIP-Empfang und die Manege vorbereitet und aufgebaut. Dann rückte der große Moment immer näher: Alle VIPs wurden begrüßt, unsere Artisten standen bereit und nun hieß es „Manege frei“ – für einen wunderschönen Höhepunkt eines Wochenendes voller Spaß und Freude.

Fotos und weitere Infos gibt es hier: www.kreissportbund-rhein-berg.de → „sport meets circus“

Als Ankündigung des Circusevents war das Orgateam sogar bei Radio Berg zu Gast: <http://www.youtube.com/watch?v=cD73NwXX21I> (ab 9min30sek)

Ansprechpartner: Ralph Weber-Heggemann
Tel: 02202-2003 74
Mail: sportjugend@kreissportbund-rhein-berg.de

Gruppenhelferausbildung (GH I und GH II) in 2012

Erstmalig seit über 10 Jahren konnte die Sportjugend Rhein-Berg wieder eine Gruppenhelferausbildung für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren durchführen! An Pfingsten und in der letzten Woche der Sommerferien wurden insgesamt 15 Jugendliche in der Landesturnschule Bergisch Gladbach ausgebildet.



Gruppenhelferinnen unterstützen Übungsleiter bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Sport- und Bewegungsstunden. Sie können z.B. das Aufwärmen übernehmen, eine neue Spielform erläutern oder die Übungsstationen betreuen. Die Ausbildung zum Gruppenhelfer bietet mit ihren Inhalten und Methoden eine gute Grundlage zum Einstieg in die Kinder- und Jugendarbeit des Sportvereins.

Pfingstspass 2013

Bereits zum 5. Mal bietet die Sportjugend Rhein-Berg den Pfingstspass für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren an. Diese Kurzfreizeit findet in der Jugendherberge in Radevormwald vom 18.5. – 20.5.2013 statt. Auf dem Programm stehen Hochseilgarten, Kanufahren und eine Menge Spiele. Betreut werden die Jugendlichen von erfahrenen Übungsleitern. Der Pfingstspass kostet mit Vereinsempfehlung 99,-€, Anmeldungen sind jetzt schon möglich.



Anmeldung und weitere Infos gibt es bei der Sportjugend Rhein-Berg: Ralph Weber-Heggemann, 02202 / 2003 74 oder sportjugend@kreissportbund-rhein-berg.de

Aus dem LSB

RWE-Wettbewerb 2013

Ehrenamtliche Initiative zahlt sich aus!
J-Teams 2013 - Junges Engagement im Sport

Die RWE Deutschland AG und die Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen haben die Fortführung der Förderung des Ehrenamts von jungen Menschen in den Mittelpunkt des „JTeam Wettbewerb 2013“ gestellt. Gefördert werden in diesem Jahr innovative Projekte sogenannter „J- Teams“ als Mehrwert für den Sportverein.

J- Teams arbeiten vernetzt, werden vom Verein unterstützt und setzen in Projekten außersportliche und sportpolitische Impulse. Sie sind in der Regel selbstorganisiert, arbeiten partizipativ und eröffnen jungen Menschen unabhängig von Geschlecht und Herkunft, die Möglichkeit sich im organisierten Sport zu engagieren. J-Team können ein wichtiger Baustein für die Gewinnung und die Bindung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter im Verein sein. Am Wettbewerb teilnehmen können sowohl neu gegründete, aber auch bestehende J-Teams.

Bewerbungsschluss 28.2.2013

Ausschreibung und Bewerbungsbogen:

<http://www.netzwerk-sportjugend.de/allgemein/rwe-wettbewerb-2013-fur-j-teams/>

Impulssport- Stipendium für junges Engagement

Stipendium statt Nebenjob und Anerkennung der „Höchstleistung“ im Ehrenamt
Nach klaren Kriterien erhalten ausgewählte junge Menschen eine monatliche Förderung in Höhe von 200,- €, damit sie sich neben Ausbildung, Studium oder weiterführender Schule auch auf ihr Engagement im Ehrenamt konzentrieren und es ausüben können. Die Erfahrung zeigt, dass immer mehr junge Menschen aus finanziellen Gründen aus dem Ehrenamt ausscheiden und sich aus Zeit- und Erwerbsgründen nicht längerfristig binden können. Das Prinzip soll sein „Stipendium statt Nebenjob“ und „Anerkennung der Leistung“.

Wer kann sich bewerben?

- Bewerber/in ist min. 16 und max. 26 Jahre alt

Weitere Infos unter: <http://www.netzwerk-sportjugend.de/kinder-und-jugendverbandsarbeit/partizipation-und-junges-engagement/onlinebewerbung-ist-jetzt-frei-geschaltet-impulssport-stipendium-2013-fur-junges-ehrenamt-im-sport/>

Bewerbungsschluss 31.12.2012!!!!

Änderung beim Zahlungsverkehr

Ab 1. Februar 2014 werden die nationalen Zahlungsverkehrsverfahren durch einheitliche europäische Verfahren ersetzt. Das betrifft nicht nur die Überweisungen, sondern insbesondere auch die Lastschrifteneinzüge nach dem Einzugsermächtigungsverfahren. Die Umstellung auf die sogenannte SEPA-Lastschrift stellt Sportvereine vor vielfältige Herausforderungen, da neben der Buchhaltung beispielsweise auch die Mitgliederverwaltung betroffen ist. Die Deutsche Bundesbank informiert auf der Internetseite www.sepadeutschland.de über die neuen Zahlungsverkehrsverfahren. Die Internetpräsenz ist Teil eines Kommunikationspakets zu SEPA, das die Deutsche Bundesbank in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen sowie den Anbietern und Nutzern im deutschen SEPA-Rat entwickelt hat. Auch die Commerzbank stellt den Sportvereinen allgemeine Handlungsempfehlungen zur Vorbereitung auf die SEPA-Umstellung sowie zur Einführung der SEPA-Lastschrift auf ihrer Internetseite unter www.commerzbank.de/sepa zur Verfügung.

Bestandserhebung

Bei der Bestandserhebung der Sportvereine für 2013 können die Vereinsmitglieder erstmals nach Jahrgängen erfasst werden. Die bisherige Angabe nach Altersgruppen ist dieses Mal noch als Übergangslösung möglich. Für 2014 wird die neue Erfassungsart verbindlich. Die Bestandserhebung ist vom 12. Dezember 2012 bis zum 28. Februar 2013 freigeschaltet und online durchführbar. Bitte beachten Sie auch, dass Sie die Bestandserhebung durchgeführt haben müssen, wenn Sie einen Antrag auf Förderung der Übungsarbeit stellen wollen.

<https://www.lsb-nrw-service.de/bsd>

http://www.youtube.com/watch?v=BbgeMbLXQUk&feature=player_embedded

Ansprechpartner: Henrik Beuning

Tel: 02202-2003 28

Mail: info@kreissportbund-rhein-berg.de

Termine

Neujahrstreff:	12.01.2013
Sportlerehrung:	25.04.2013
KSB Mitgliederversammlung :	Juni 2013

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Kreissportbundes wünschen allen Lesern ein geruhsames und fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2013 !

